

»Digitalisierung ist eine Frage der Haltung!«

Der Doxnet-Tag (samt anschließender Mitgliederversammlung) präsentierte sich 2020 wie so viele andere Veranstaltungen auch: als Digital-Event.

Überzeugungsarbeit leisten!

Zentraler Punkt der Veranstaltung war die begeisternde Keynote von Prof. Dr. Elisabeth Heinemann, Informatik-Professorin an der Hochschule Worms. In ihrem Vortrag lieferte die selbsternannte Digitaloptimistin interessante Einblicke in die Welt der Digitalisierung. Die IT-Expertin referierte anschaulich darüber, wie man auch »Digital-Nicht-Souveräne« mit ins Digitalisierungs-Boot holen kann.

Nach einem kurzen historischen Abriss vom Walkman der 1980er-Jahre über das iPhone bis hin zum heutigen Home Office und Zoom quantifizierte Heinemann die täglichen Internetnutzer in Deutschland derzeit auf 51 Mio. Menschen. Im Ranking der Inte-

gration von Digitaltechnik belege Deutschland im Europa-Vergleich Rang 18 von 28. »Da ist noch viel Luft nach oben!«

Letztlich habe Corona aber vielen gezeigt, was möglich ist – wenn man muss. Jetzt gehe es darum, zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln – wenn man kann. »Es muss Überzeugungsarbeit in alle Richtungen geleistet werden«, so die Expertin, die nachfolgend mehrere Aspekte vorstellte, die den Erfolg oder eben das Scheitern von digitalen Projekten beeinflussen. Man müsse immer vom Kunden her denken und die »Digital Customer Touchpoints« im Blick haben, also Zugänge schaffen, an denen die Kunden digital abgeholt werden können. Aspekte wie Datenschutz, die Bedeutung abteilungsübergreifender Digitalisierungsvorhaben, die Klärung von Zuständigkeiten und Kompetenzen sowie die Bereitschaft zu einer Veränderungskultur spielen ebenfalls eine wichtige Rolle.

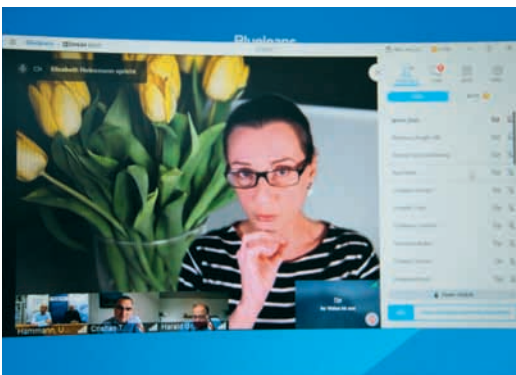
»Stellen Sie sich immer die Frage: Muss jemand seine Komfortzone verlassen? Gibt es Ängste, sich zu blamieren oder die Kontrolle zu verlieren? Herrscht die Angst vor Arbeitsplatzverlust vor?« Heinemann hielt fest: »Digitalisierung ist vor allem eine Frage der Haltung: Will ich sie oder will ich sie nicht?«

Digitalisierung = Kulturwandel

Um Zweifler mitzunehmen, spielen Respekt und Wertschätzung eine wichtige Rolle. »Vermeiden Sie digitales Buzzword-Bingo, sprechen Sie immer die Sprache derjenigen, die Sie mit ins Boot holen wollen und schaffen Sie Transparenz. Denn Digitalisierung ist nur dann erfolgreich, wenn sie mit einem Kulturwandel einhergeht.«

In der anschließenden Diskussionsrunde nahm Prof. Heinemann Stellung zu möglichen »Gefahren von zu viel Digitalisierung« für die Psyche (Home Office vs. sozialer Kit). In der Digitalisierung selbst sieht Heinemann aber keine generelle Gefahr. Im Gegenteil: Für die Expertin ist sie ein Intelligenzverstärker, »weil wir als reflektierte Nutzer des Digitalen frei entscheiden, ob wir es nutzen oder nicht: Die Routine bekommen wir abgenommen, die Kreativleistung bleibt genauso bei uns wie die Entscheidungsfindung.«

Doxnet e.V.
www.doxnet.de



Die Digitalexpertin Prof. Dr. Elisabeth Heinemann auf dem virtuellen Doxnet-Tag 2020: »Schaffen Sie Transparenz, denn Digitalisierung ist nur erfolgreich, wenn sie mit einem Kulturwandel einhergeht!«